

Neuer Frühling

Text: Heinrich Heine
Musik: Martin Seith-Böhm



1.) Un - term wei - - sen Bau - me sit - - zend, hörst du fern die Win - de schrill en,
2.) Siehst wie un - ten aus - ge - stor - ben, Wald und Flur wie kahl - ge - scho - ren,
3.) Plötz - lich fal - len auf dich nie - der, weis - se Flo - cken un - ver - dros - sen
4.) Doch es ist kein Schneege - stö - ber, merkst es bald mit freud - gem Schrecken
5.) Welch ein Schau er - süs - ser Zau - ber! Win - ter wan - delt sich in Mai - e



1.) siehst wie o - ben stum - me Wol - ken sich in Ne - bel - de - cken hül - len;
2.) um dich Win - ter, in dir Win - ter und dein Herz ist ein - ge - fro - ren.
3.) meinst du schon mit Schneege - stö - ber hab der Baum dich ü - ber gos - sen.
4.) duft - ge Früh - lings - blü - ten sind es, die dich ne - cken und be - de - cken.
5.) Schnee verwan - delt sich in Blü - ten, und dein Herz es liebt auf s neu - e

Fortsetzung (Coda) nur bei Strophe 5 !



5.) und dein Herzes liebt auf s neu - e, auf s neu - e, auf s neu - e.

© Edition [WelcheTöne.de](http://www.welche-tone.de), Allmendstr.26, 75334 Straubenhardt

Diese Noten stehen unter der Creative Commons Lizenz "Attribution- no derivatives - by nl". Näheres hierzu findet sich unter <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>